

Wohnanlage Dornach III



Die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H beabsichtigt im Dornach eine weitere Wohnanlage (WA Dornach III) zu errichten. Die Gemeinderatsbeschlüsse für den Verkauf sind bereits erfolgt.

In 2 Baustufen (8 bzw. 9 Wohnungen) entstehen insgesamt 17 Wohnungen. Die Wohnnutzflächen betragen zwischen 55 und 92 m² mit Terrasse, Balkon bzw. Privatgarten im Erdgeschoss. Zur Wohnanlage gehören 18 Garagenstellplätze incl. Behindertenparkplatz und 17 Besucherparkplätze. Die Anlage wird behindertengerecht mit Personenlift und in Niedrigenergiebauweise mit Komfortlüftung gebaut, geheizt wird mit Pellets.

Interessenten können sich bei der OSG Lienz oder der Gemeinde Ainet melden bzw. über weitere Details informieren.

I N H A L T

Der Bürgermeister informiert	2	Kindergarten	11
Frühjahrsputz 2011	3	Volksschule in Bewegung	12
Gemeinderatsbeschlüsse	4-5	Vereine	13-16
Verbrennen im Freien/Hundeinfo	6	Jubiläen	17
Statistik Austria	7	Chronik/Pfarre	18
Forstagssatzung 2011	8	Veranstaltungskalender	19
WGI Schutzwaldpreis	9	Fasching in Ainet	20
Energie Service Osttirol	10		

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

In den letzten Ausgaben der **Ainet Aktuell** habe ich wiederholt auf die schwierige finanzielle Situation der kleinen Gemeinden aufmerksam gemacht, insbesondere auf die sinkenden Ertragsanteile und die überproportional steigenden Sozialausgaben. Für das laufende Jahr 2011 darf ich, zumindest was die Ertragsanteile anbelangt, **Erfreuliches berichten**. Seitens des Bundes werden uns Ertragsanteilssteigerungen von ca. 8 % prognostiziert. Für die ersten Monatsauszahlungen des heurigen Jahres kann dies auch bestätigt werden. Dies wird uns in die Lage versetzen, die geplanten Vorhaben in Angriff zu nehmen.

Durch **sparsame Haushaltsführung und das Verschieben von größeren Projekten** ist es uns in den finanziell schwierigen Jahren 2009 und 2010 gelungen, ein positives Jahresergebnis zu erzielen und gleichzeitig unsere Schulden weiterhin planmäßig zu reduzieren. Auch die von der Bezirkshauptmannschaft routinemäßig durchgeführte **Gemeindeprüfung** hat uns grundsätzlich ein **gutes Zeugnis** ausgestellt.

Im heurigen ersten Vierteljahr war die Gemeinde vor allem mit zwei großen Bauprojekten beschäftigt: mit der **Bioheizungsanlage der Waldgenossenschaft Iseltal und der OSG-Wohnanlage Dornach III** (siehe Titelseite). Für die Waldgenossenschaft bedeutet die neue Heizungsanlage einen

großen Schritt in Richtung weiterer Konkurrenzfähigkeit. Neben einer wesentlichen Erhöhung der Trocknungskapazitäten kann vor allem das bisher zugekaufte Erdgas durch eigene Sägeabfälle ersetzt werden. Der Betrieb wird dadurch energieautarker und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Die anfängliche Rauchentwicklung konnte man zwischenzeitig in den Griff bekommen, sodass es nunmehr auch in der Nachbarschaft zu keinen Irritationen mehr kommt. Die große Energieproduktion in der WGI gibt Anlass, über eine weitere möglichst regionale Verwendung der Energie nachzudenken.

Die **OSG-Wohnanlage III** ist, nachdem der Grundverkauf und die erforderlichen Widmungsbeschlüsse erfolgt sind, auf Schiene. Im Rahmen der Gemeindeversammlung am 25. März 2011 konnte der Geschäftsführer der OSG, Georg Theurl, das Projekt bereits öffentlich vorstellen. Es wird dies mit Sicherheit eine der **modernsten und schönsten Wohnanlage weitum**, und das noch dazu zu **erschwinglichen Mietpreisen**. Die barrierefreie Erreichbarkeit aller Wohnungen macht die Anlage besonders für Familien mit Kindern und ältere Menschen attraktiv.

Die heurige **Frühjahrsreinigungsaktion** der Gemeinde war von der Anzahl der Teilnehmer **besonders erfolgreich**. Ungefähr 50 Personen – allen voran eine Gruppe VolksschülerInnen unter Leitung von Lehrerin Ange-

lika Mühlburger – haben daran teilgenommen. Die Müllmenge war heuer etwas geringer als in den Jahren zuvor. Trotzdem war es wichtig, unser Dorf sauber zu halten und vor allem den Kindern und Jugendlichen mit gutem Beispiel voran zu gehen. **Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.**

Besonders gratulieren möchte ich diesmal unserem neuen **Diakon Ferdinand Pittl**, der am 20. März 2011 unter zahlreicher Beteiligung von Ainetern und Ainetern im Jakobsdom zu Innsbruck geweiht wurde. Die feierliche Primiz in der Heimatgemeinde wird voraussichtlich nächstes Jahr am Ulrichstag stattfinden. Zwischenzeitig ist er zur Unterstützung mehrerer Pfarreien in der Umgebung von Innsbruck eingeteilt.

Zwei verdiente Persönlichkeiten unserer Gemeinde mussten wir in den vergangenen Wochen zu Grabe geleiten. **Josef Entstrasser** aus Alkus war langjähriger Gemeindevorstand und von 1968 bis 1974 Vizebürgermeister, und **Willi Löffler** war erster Obmann der Sportunion Ainet. **Beiden gebührt über das Grab hinaus Dank und Anerkennung.**

Allen Ainetern und Ainetern wünsche ich schöne Osterfeiertage.

Euer Bürgermeister



Mag. Karl Poppeller

Frühjahrsputz 2011

Knapp 50 Personen nahmen am heurigen dörflichen Frühjahrsputz am Sa, 09. April, teil: Vertreter der Gemeinde, von Vereinen, von der Volksschule und auch Privatpersonen. Sie schafften es, das Dorf in weniger als 3 Stunden von dem Müll zu befreien, der keinem gehört, den niemand weggeworfen hat und der sich im Lauf eines Jahres trotzdem immer wieder ansammelt.

Zum ersten Mal nahm an dieser Aktion auch eine Schülergruppe der Volksschule teil. Spontan waren rund 15 der 20 eingeladenen Kinder bereit, sich an dieser freiwilligen Aktion zu beteiligen. Tatsächlich fanden sich dann knapp zwanzig beim Treffpunkt Recyclinghof ein. Mit Zangen, Handschuhen und Müllsäcken ausgerüstet machten sie sich in zwei Gruppen mit ihren Begleitern auf den Weg, noch zusätzlich unterstützten drei Erstler fleißig ihre Väter.

Bei diesem herrlichen Wetter konnte keine noch so achtlos weggeworfene Getränkedose, keine womit auch immer gefüllte Windel, weder irgendein Verpackungsmaterial noch eine zerbrochene Bierflasche

die aufgeräumte Stimmung trüben. Erstaunte Kommentare über unzählige Zigarettenstummel wollten allerdings gar nicht verstummen. Praktisch überall waren sie zu finden, speziell aber an den Straßenrändern mitten durchs Dorf.

Dies jedoch ist für unsere Schüler nichts Neues: Beim täglichen Rundgang nach der Pause auf dem Schulplatz und rund ums Schulhaus sammelten sie in der letzten Woche Zigarettenstummel von 5 Zigarettenpackungen ein! Das ist eine traurige und unappetitliche Bilanz. Zur Belohnung und Stärkung gab es nach der eifrigen Sammeltätigkeit eine feine Jause im Recyclinghof, und jeder wurde mit einem herzlichen Dankeschön des Bürgermeisters Karl Poppeller und des Organisations GWA Lois Gomig augenzwinkernd bis zum nächsten Jahr - same time, same station! - verabschiedet.

Erfreulich ist, dass die Initiative der Gemeinde mit Hilfe so vieler Teilnehmer durchgeführt werden konnte. Damit wurde auch das tägliche Bemühen der allermeisten Dorfbewohner um ein sauberes

Dorfbild einmal mehr erfolgreich ins Bewusstsein gerückt und unterstützt.

Die Teilnehmer am Frühjahrsputz 2011

Mühlbachl:

Bgm. Karl Poppeller, Herbert Greinhofer, Arnold Gomig, Florian Lenzhofer, Roland u. Fabian Kendlbacher

Radweg West, Schlaitnerstraße, Trattensiedlung:

Bgm. Stv. Klaus Lukasser, Clemens Lenzhofer, Silvano Gliber, Kai Putzhuber

Radweg Mitte, Sportgelände:

Harald u. Timo Saiger, Toni u. Florian Lukasser, Daniel Oberhauser, Elisabeth u. Maria Tabernig.

Radweg Ost, Moorwald:

Georg Küng, Walter Heu, Paul Riepler

Trattenbachl, Iselteich, Daberbachkүнette, Schüttenweg:

Martin Volkan, Andreas Gritzer, Matthias Müllmann, Max Stadler

Krampusarena, Grieswaldele, Gewerbestraße bis Camp:

Brugger Werner, Martin, Samy u. Luca Branter

Unterdörfel u. Dornach:

Siegfried u. Marcel Widner, Martin Buchacher, Mario Vallazza, Alexander Ploner

Kohlstatt, Daberbachdamm u. Oberdörfel:

Angelika Mühlburger, Lorena u. Lisa Angerer, Evelyn Gritzer, Lea Gander, Anja Lenzhofer, Valentina u. Sarah Mair, Jessica Oberhäuser, Xenia Stadler, Claudio u. Lisa-Marie Grimm, Nina aus Dölsach



Angelika Mühlburger von der VS Ainet konnte zahlreiche ihrer SchülerInnen motivieren, beim Frühjahrsputz mitzuhelfen.

Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung am 08. Feber 2011

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Kind Rainer Niklas während des Sommersemesters gemäß dem schriftlich vorliegenden und von der Erziehungsberechtigten, der Kindergartenleiterin und der päd. Fachberaterin für Integration unterfertigten Rahmenverlaufsplan in den Kindergarten aufzunehmen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig (2 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit), Frau Andrea Putzhuber als Stützkraft für die Einzelintegration im Kindergarten, befristet vom 21.02. bis 08.07.2011, anzustellen. Es waren 2 Bewerbungen eingelangt. Die Abstimmung erfolgte schriftlich mit Stimmzettel.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit), an Frau Johanna Lukasser 6 m² Arrondierungsgrund zum Preis von € 63,-/m² zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der neu zu bildenden Gp. 611 KG Ainet im Ausmaß von 2.133 m² an die Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft mbH zum Preis von € 63,-/m², wobei die Kosten für die Vermessung, Vertrags-einrichtung, grundbücherliche Durchführung und für den Unterbau des Weges zu Lasten der OSG gehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der Gp. 606 KG Ainet im Ausmaß von

490 m² an Herrn Thomas Freser zum Preis von € 60,-/m².

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gpn. 101/1 und 101/2 KG Ainet. Dies betrifft die Umwidmung von Teilflächen im Besitz von Alois Lukasser von derzeit Freiland in Bauland Wohngebiet.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von 7 PCs zum Stückpreis von € 205,- für die VS Ainet.

Weiters wird einstimmig beschlossen, die Gemeinde-EDV auf eine moderne und zeitgemäße Lösung gemäß dem Angebot der Firma Kufgem umzustellen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr. Da auch die Waldgenossenschaft Iseltal an dieser Anschaffung (Kosten € 10.092,- Firma Rosenbauer) interessiert ist, wird sie sich an den Kosten beteiligen. Weiters gibt es für die Kamera eine Förderung vom Feuerwehrverband in Höhe von 60%. Die verbleibenden Kosten teilen sich die Gemeinde und die WGI.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung eines Baukostenzuschusses für Herrn Mag. Marcel Löffler und eine Wirtschaftsförderung für den Nahversorgerbetrieb Spar Markt Meixner Monika.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma DI Arnold

Bodner mit der Ausarbeitung eines generellen Projektes für die Erschließung der Wohnanlage Dornach III zu beauftragen. Dazu liegt ein Angebot in Höhe von € 4.781,70 (brutto) vor.

Die Ausbezahlung des km-Geldes und der vorgelegten Spesenabrechnung an den Bürgermeister wird einstimmig beschlossen (Stimmenthaltung von Mag. Karl Poppeller wegen Befangenheit).

Sitzung am 23. März 2011

Der Gemeinderat beschließt die Änderung einer Teilfläche des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 73/1 (Wohnanlage Dornach III) zur Schaffung eines Bauplatzes für die Wohnanlage der OSG. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die neu zu bildende Gp. 611 (ebenfalls Wohnanlage Dornach III).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die im heurigen Jahr anfallenden Aufforstungs- und Pflege- bzw. Durchforstungsarbeiten in den verschiedenen Gemeindewäldern von Arbeitern des Maschinenringes Osttirol nach Anweisung des GWA, durchführen zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die sogenannte Waldumlage 2011 gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005 mit 50% bei Wirtschaftswaldflächen und mit 15% der Bemessungsgrundlage bei Schutzwaldflächen im Ertrag festzusetzen.

Nach persönlicher Vorsprache von Frau Stemberger Margit bzw. dem Telefonat mit Frau Poppeller Renate ersuchen diese den Bürgermeister, dass ihre Kinder den Kindergarten Ainet besuchen dürfen. Die Kindergartenleiterin Paula Stöffler hat gegen den Besuch der Kinder aus der Nachbargemeinde keinen Einwand. Die Aufnahme weiterer Kinder ist allerdings nicht mehr möglich.

Der Ankauf von Waldparzellen von Herrn Ulrich Payr, Ainet 16, wurde im Gemeindevorstand ausreichend vorbereitet und dieser hat sich für den Ankauf ausgesprochen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beide Waldparzellen zu erwerben.

Der Gemeinderat nimmt den

von Steuerberater Mag. Martin Kofler erstellten Jahresabschluss der Gemeinde Immobilien KG einstimmig zur Kenntnis.

Ebenfalls einstimmig zur Kenntnis genommen wird der Jahresabschluss des Sandgrubenbetriebes.

Der Bürgermeister legt die vom Überprüfungsausschuss gründlich kontrollierte und ordnungsgemäß aufgelegte Jahresrechnung 2010 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Das Rechnungsergebnis lautet:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 1.596.813,96

Ausgaben: € 1.586.307,74

Ergebnis: € 10.506,22

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 4.746,49

Ausgaben: € 4.746,49

Ergebnis: € 0,00

Über Antrag von Bgm-Stv. Mag. Klaus Lukasser beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung gemäß § 108 Abs. 3 TGO zu erteilen.

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen der Sportunion Ainet um Erlaubnis für die Errichtung einer sogenannten Ausschankhütte am Rand des Fußballplatzes einhellig, bis auf Widerruf, zu.

Gemeindeabgaben – Fälligkeit

Bei der **Gemeindeprüfung 2010 durch die Bezirkshauptmannschaft Lienz** wurde die Gemeinde Ainet angewiesen, die neue Abgabenordnung für Gemeinden einzuhalten.

Das heißt:

- Abgaben werden grundsätzlich mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
- Mit der ersten Aufforderung (Zahlungserinnerung) - nach 30 Tagen - fallen noch keine zusätzlichen Kosten an.
- Mit der zweiten Aufforderung (Mahnung) nach weiteren 14 Tagen, die gleichzeitig Mahnbescheid ist, fallen Mahngebühren und Säumniszuschlag an. Diese Mahngebühren bzw. der Säumniszuschlag **müssen** von der Gemeinde eingefordert werden.
- Sollte nach weiteren 14 Tagen noch immer kein Zahlungseingang erfolgt sein, muss von Seiten der Gemeinde, **ohne nochmalige Mitteilung**, unser Rechtsanwalt mit der weiteren Einbringung beauftragt werden. Alle damit verbundenen Kosten müssen vom Abgabenschuldner getragen werden.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bittet die Gemeinde Ainet um termingerechte Zahlung der Abgaben.

Verbrennen biogener Materialien im Freien

Wie bereits in der Gemeindezeitung Ainet Aktuell, Ausgabe Nr. 64/Dezember 2010, ausführlich berichtet, ist das **Verbrennen im Freien ganzjährig verboten**.

Mit Verordnung des Landeshauptmannes vom 10. Februar 2011 werden vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen nach § 3 Abs. 1 des Bundesluftreinhaltegesetzes folgende Ausnahmen zugelassen:

a) das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies **zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und ihres Erregers** (*erwinia amylovora*) sowie zur **Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich** ist.

b) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von **Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer)**.

c) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von **Lawinenabgängen** die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen.

Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen

Beim Verbrennen biogener Materialien gemäß § 1 sind folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

a) Zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliche

ches **Löschgerät** (z.B. Nasslöcher, Eimer mit Wasser) ist in **ausreichender Anzahl und Menge** bereitzuhalten.

b) Es ist dafür zu sorgen, dass das Feuer **bis zum endgültigen Erlöschen** durch eine körperlich und geistig geeignete Person **beaufsichtigt** wird.

c) **Zeit und Ort des Verbrennens** sind der **Gemeinde**, auf deren Gebiet das Verbrennen erfolgen soll, und im Fall, dass das Verbrennen in schwer zugänglichen alpinen Lagen stattfindet, auch der **Landeswarnzentrale** **Tel: 0512 580 580** vor Durchführung, mindestens 2 Wochen vorher, zu **melden**.

Information für Hundehalter

Der Landtag hat folgende Änderung des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 56/2007, beschlossen:

- § 6a, Abs. 4: Die Behörde hat den Halter eines Hundes, der einen Menschen oder ein Tier **verletzt oder gefährdet** hat, mit schriftlichem Bescheid aufzufor-

dern, den Hund zur **Beurteilung der Auffälligkeit einem Amtstierarzt vorzuführen**.

- § 6a, Abs. 8: Der Halter eines mehr als 3 Monate alten Hundes hat der Behörde

a) innerhalb einer Woche seinen **Namen und seine Adresse, sowie die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen**

Hundes und die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Microchips bzw. der Tätowierung zu melden.

b) innerhalb eines Monats den **Abschluss einer Haftpflichtversicherung**, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

Hecken - Sichtbehinderung

Es wird darauf hingewiesen, dass Hecken, Sträucher, Stauden bzw. Bäume in Straßennähe so zu schneiden sind, dass sie die **Sicht für den Straßenverkehr nicht behindern!**

Bitte um Beachtung!

Information zur Erhebung der Statistik Austria

Von März bis Juli 2011 findet die jährliche SILC-Erhebung, die **Erhebung der Einkommen und Lebensbedingungen**, statt.

Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels **Zufallsstichprobe** ausgewählt. Es ist jedoch niemand verpflichtet, Auskünfte zu diesem Zweck zu erteilen. Doch ist die Beteiligung an dieser Erhebung wichtig, da die Qualität möglichst hoch sein muss, weil aufbauend auf dieser Erhebung auch **politische Maßnahmen** getroffen werden.

Dafür garantiert die Statistik Austria:

Alle Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich verwendet Angaben nur für statistische Zwecke und gibt persönliche Daten an keine andere Stelle weiter. Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem **15 Euro-Einkaufsgutschein** ent-

schädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Supermärkten und Restaurants einlösbar.

Die Erhebungspersonen sind im Umgang mit befragten Haushalten und inhaltlich auf diese Erhebung geschult.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der Statistik Austria www.statistik.at. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Mag. Baumgartner (Tel.: 01/711 28-8601)

Quelle: Statistik Austria

ihre Spezialisten in allen Versicherungsfragen!

Alois Stopp

Tel.: 04852 65646 9204
Mobil: 0676 8282 8104
alois.stopp@tiroler.at

Kundenbüro Lienz
Mühlgasse 6/A
9900 Lienz



Hannes Kofler

Tel.: 04853 5456
Mobil: 0676 517 2960

tiroler
VERSICHERUNG

www.tiroler.at

Forsttagssatzung 2011

Bei der am 2. 2. 2011 im Gemeindesaal abgehaltenen Forsttagssatzung informierten Bezirksförster DI (FH) Erich Gollmitzer (in Vertretung des erkrankten BFI-Leiters) und Forstadjunkt Werner Dockner, mit einer Bilderpräsentation über das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr 2010.

Die Zahlen aus dem Forstbericht:

Holzeinschlag: 5.145 fm, davon 1.314 fm Vornutzung (Durchforstung)

Aufforstung: 12.150 Stk., davon 4.950 Stk. Mischbaumarten

Kultursicherung: 41 ha (Aussicheln u. Rüsselkäfervorbeugung)

Dickungspflege: 4 ha

Durchforstung: 5 ha

Verpflockung: 5.200 Stk.

Für forstliche Maßnahmen in den Waldsanierungsprojekten wurden Beihilfen in der Höhe von € 88.818,73 gewährt. Im Rahmen der allgemeinen Waldbesitzerinformation stellte Bezirksförster Gollmitzer die neuen Richtlinien für die forstliche Förderung vor. Forstadjunkt Dockner referierte über die Problematik der sich abzeichnenden Borkenkäfermassenvermehrung als Auswirkung der Sturmschadenereignisse der vergangenen Jahre. Nur rasches Handeln bei der Aufarbeitung von Schadholz entzieht dem Käfer Brutmaterial. Bei idealen Bedingungen erzeugt ein Borkenkäferpaar in einem Jahr bis zu 60.000 Nachkommen!!!

Emil Sinn von der Waldgenossenschaft dankte allen Waldbesitzern für die treue Zusammenarbeit mit

der WGI. Die Waldgenossenschaft ist auch bemüht in schlechten Zeiten einen fairen Holzpreis zu zahlen. Der durchschnittlich von der Waldgenossenschaft bezahlte Holzpreis im Jahre 2010 betrug € 71,-- je fm, über alle Sortimente einschließlich Brennholz gerechnet, und liegt somit weit über den im übrigen Österreich bezahlten Einkaufspreisen. Bürgermeister Poppeller bedankte sich bei allen Beteiligten: Waldbesitzern, der Waldgenossenschaft Iseltal – besonders dem ausgeschiedenen Geschäftsführer Emil Sinn - und dem Forstdienst des Landes. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, kann Waldwirtschaft in unserer Region mit den vielen Kleinwaldbesitzern funktionieren. Besonders freute er sich über die Auszeichnung, die der

Waldgenossenschaft Iseltal für vorbildhafte Schutzwaldbewirtschaftung zuteilwurde. In diesem Zusammenhang galt sein Dank diesmal ganz besonders unserem Bezirksförster DI (FH) Erich Gollmitzer von der Bezirksforstinspektion Lienz, der das eingereichte Projekt betreut hat. Ihm konnte er auch noch zum erfolgreichen Abschluss seines Fachhochschulstudiums gratulieren.

*Alois Gomig,
Gemeindewaldaufseher*



GEBRÜDER LADSTÄTTER KG

FORSTUNTERNEHMEN

9963 ST. JAKOB IN DEF. - INNERROTTE 45

WWW.FORST-SERVICE.CO.AT

„Gemeinsam sind wir stärker“

Alpiner Schutzwaldpreis 2010 an Osttiroler Projekt verliehen

Der Osttiroler Wald startet erfolgreich in das Internationale Jahr des Waldes. Für den Alpinen Schutzwaldpreis 2010 wurden aus dem Bezirk Osttirol zwei Projekte eingereicht: Der Lavanter Waldpfad der Gemeinde Lavant und das Projekt „Gemeinsam sind wir stärker“ der **Iseltaler Waldgenossenschaft**. Eine international besetzte Fachjury beurteilte die zahlreichen Schutzwaldprojekte aus Bayern, Graubünden, Kärnten, Südtirol, Tirol und Vorarlberg. Allein die Nominierung für den Alpinen Schutzwaldpreis ist schon als großer Erfolg zu werten. Trotz großer Konkurrenz aus den Nachbarländern wurden beide Osttiroler Projekte nominiert und kamen somit in die

engere Auswahl für den Alpinen Schutzwaldpreis.

Bei der Verleihung am 21. Jänner 2011 in Chur, Schweiz, war die Freude bei der Osttiroler Abordnung groß, wurde doch das Projekt der Iseltaler Waldgenossenschaft in der Kategorie „Innovation und Schutzwaldpartnerschaften“ zum Sieger erklärt. Mit diesem international anerkannten Preis würdigt die ARGE Alpenländischer Forstvereine vorbildliche Projekte im Einsatz für den Schutzwald.

„Ich bin stolz, dass die beiden eingereichten Osttiroler Projekte in die engere Auswahl gekommen sind und gratuliere der Waldgenossenschaft Iseltal

zu dieser hohen Auszeichnung. Als Betreiber eines Sägewerkes ist sie ein verlässlicher Holzabnehmer für die über 200 Genossenschaftsmitglieder und für die übrigen Waldbesitzer in der Region. Für die wirtschaftliche Nutzung und notwendige Verjüngung des Schutzwaldes ist die in Osttirol gelebte Kooperation zwischen den Osttiroler Sägewerken, Waldeigentümern und Forstdienst von großer Bedeutung. Auch in Zeiten schlechter Holzpreise haben sich die Iseltaler Waldgenossenschaft sowie auch die gesamten Osttiroler Holzabnehmer um faire Preise und um eine gute Partnerschaft bemüht“, freute sich Hubert Sint, Leiter der Bezirksforstinspektion Osttirol.

Land Tirol



Dr. Hubert Kammerlander (Landesforstdirektor Tirol), DI Erich Gollmitzer (BFI Osttirol), DI Mario Sinn (Geschäftsführer WGI), Mag. Karl Poppeller (AR Vorsitzender WGI) und Emil Sinn (ehem. Geschäftsführer WGI)

Robert Stöcklinger – Entrepreneur des Jahres 2010

Um herausragende unternehmerische Leistungen sichtbar zu machen und auszuzeichnen, organisieren Ernst & Young weltweit in über 50 Ländern den Wettbewerb „Entrepreneur des Jahres“. Die Teilnehmer durchlaufen bis zur Preisverleihung ein anspruchsvolles, mehrstufiges Auswahlverfahren. Für die 14. Verleihung des Titels lagen 300 Bewerbungen vor, daraus wurden 68 Finalisten ausgewählt.

Robert Stöcklinger (Sohn von Erika und Josef Stöcklinger) und Uwe Heinze von der G+R Technology Group wurden im Bereich „Start up“ als Sieger für herausragende Leistungen ausgezeichnet.

Stöcklinger und Heinze haben aus einem Maschinenbaubetrieb ein führendes Unternehmen in den Bereichen „Green Tech und

mehr als verdreifacht. Projektentwicklungsingenieure, Techniker und hochqualifizierte Facharbeiter dominieren den Mitarbeiterstamm des Unternehmens. Die Zukunft gehört grünen Technologien. Keiner zweiten Branche prophezeien Experten ähnlich verheißungsvolle Aussichten. „Davon wollen wir ganz besonders profitieren und zu einem Schrittmacher im Bereich „Green Tech“ werden“, verrät Stöcklinger. „Wir bieten etablierte Technologien mit innovativem Charakter, die eine wirtschaftlich interessante Alternative für unsere Kunden bieten und einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten.“



Wolfgang Glauner (links), Organisator und Projektleiter des Wettbewerbs, und Dr. Dietmar Roth (rechts), Roth & Rau AG, verleihen Robert Stöcklinger (2. von links) und Uwe Heinze die Auszeichnung „Entrepreneure des Jahres 2010“ in der Kategorie Start-up.

Polysilicon“ gemacht: die G+R Technology Group AG. Die MitarbeiterInnenzahl hat sich innerhalb von drei Jahren

Steinschlichtungen
Abbruch- und Aushubarbeiten
Außenanlagen
Kabelgrabarbeiten
Winterdienst
Räum- und Streudienst

fr erdbau
Franz Rainer

9951 Ainet 52a
Tel. 04853/20023 Fax-DW 34
Mobil 0664/1923392
E-mail: erdbau-franz.rainer@aon.at

Neues aus dem Kindergarten

Der Winter war uns Anlass, diese Jahreszeit mit allen Sinnen zu erleben.

Spuren treten, Spuren suchen und erkennen, Rutschblatt und Ski fahren gehörten zu unseren Winterfreuden.

Die beiden Schülerinnen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen, Lena und Magdalena, besuchten für 10 Tage unseren Kindergarten im Rahmen des Sozial-

Projektes „Compassion“.

Gemeinsam mit ihnen spielten und erarbeiteten wir das Thema „Krank sein“. Bei einem Besuch eines Rot-Kreuz-Sanitäters konnten wir in seine Aufgabe Einblick nehmen und durften das Rettungsauto erkunden. Auch durch eine Exkursion zum Hubschrauberlandeplatz Nikolsdorf konnten wir die Thematik „Unfall – Krank sein“ vertiefen und den Kindern die Angst vor Rettungs-

einsätzen nehmen.

Spiel, Spaß und Fröhlichkeit führten uns durch die Faschingszeit. Als Höhepunkt besuchte uns das Faschingsprinzenpaar und verwöhnte uns mit Faschingskräpfen. Ein herzliches DANKE! Traditionell ließen wir mit einer Faschingsparty am Faschingsdienstag die lustige Zeit ausklingen.

Paula Stöffler



Foto: Kindergarten Ainet

Unsere Exkursion zum Hubschrauberlandeplatz Nikolsdorf war spannend und interessant

Die wichtigsten Notrufnummern

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick!

Euro Notruf: 112
 Feuerwehr: 122
 Polizei: 133
 Rettung: 144
 Bergrettung: 140

Die Grundlage eines JEDEN Notrufes:

WAS ist passiert?
WIE viele Verletzte gibt es?
WO ist etwas passiert?
WER ruft an?

Volksschule in Bewegung

Volksschule in Bewegung ist ein im Jahr 2010 gegründeter Verein, der an den Volksschulen außerhalb der Unterrichtsstunden den Kindern die Möglichkeit gibt, Spiel und Spaß an der Bewegung zu haben. Von ausgebildeten Trainern wird ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Besonders gefördert werden Koordination, Bewegung, Kinetik und alles, was den Kindern Spaß macht. Im ersten Semester ist es uns gelungen, in ganz Osttirol ca. 180 Kinder für dieses Projekt zu begeistern.

Volksschule in Bewegung in Ainet
Im ersten Semester habe ich mit 13 Kindern (7 Mädchen und 6

Jungs) aus Ainet und Schlaiten jeden Dienstag um 16.30 Uhr eine Stunde lang trainiert. Eine Einheit ist eingeteilt in eine Aufwärmphase, einen Hauptteil und einen Schluss, der natürlich viele verschiedene Spiele beinhaltet. Für den koordinativen Teil verwenden wir Reifen, Laufleiter und andere Hilfsmittel, und man sieht schon nach kurzer Zeit, wie sich die Kinder verbessern. Beim Hauptteil wechsele ich immer das Programm: Einmal werden Turngeräte aufgebaut, das andere Mal machen wir Geschicklichkeitsspiele oder testen alle Sportarten, die man im Turnsaal ausüben kann. Im Jänner waren wir, mit voller Begeisterung der Kids, Eis laufen. Wenn es das Wetter im

Frühling zulässt, stehen dem Sport oder anderen Aktivitäten im Freien auch nichts mehr im Weg. Am Ende einer Stunde sind natürlich Spiele an der Reihe. Völkerball, Stoppball, Linienfangen, Jägerball, Schwarzer Mann sind sehr beliebt und die Kinder bringen auch immer wieder neue Ideen mit. Ihr seht, wir haben im ersten halben Jahr einiges erlebt. Für mich als Betreuer ist es natürlich wichtig, dass die Kinder jede Woche mit Begeisterung an unserer Übungsstunde teilnehmen. Wenn ich bei jemandem Interesse geweckt habe, meldet euch einfach per Telefon (0650 24092001) oder E-mail (plattis@utanet.at)

Michael Platter



Foto: Michael Platter

Die Aineter Turngruppe trainiert einmal in der Woche im Turnsaal der Volksschule Ainet.

Ausflug der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten



Fotos: MK Ainet

Am Samstag, dem 12. Februar 2011, veranstaltete die Musikkapelle Ainet für ihre engagierten Nachwuchsmusiker/-innen einen gemütlichen Rodelnachmittag.

Um 13 Uhr trafen wir uns – Xenia, Andrea, Silvano, Christoph, Martina, Sebastian, Ramona und Robert – beim Gemeindehaus Ainet. Von dort aus fuhren wir gemeinsam mit dem Auto nach Linz zum Schloss Bruck. Wir mar-

schierten entlang des Moosalweges hinauf zum Start des neuen "Osttirodlers". Dann ging die Post ab: Schnell, kurvenreich, riskant, turbulent, und vor allem lustig!

Nach einer tollen Fahrt ging es wieder heimwärts in unser Probelokal, wo wir uns bei einer kleinen Jause stärkten.

Martina, Silvano und Lena freuen sich schon sehr auf den Probenstart im März mit der Kapelle und

werden heuer schon mit uns ausrücken.

Der Musikkapelle Ainet ist die Nachwuchsbetreuung ein großes Anliegen, besonders die Gemeinschaftsförderung von Anfang an ist ein wichtiger Bestandteil des Vereins.

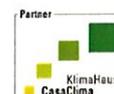
*Mit musikalischen Grüßen,
Gomig Robert und Lukasser
Ramona, die Jugendreferenten*

AUF DICH BIN ICH STOLZ ...

TIROLFENSTER

Stark wie das Land

Vidi GmbH · A-9900 Oberlienz 96 · Osttirol · Tel. +43 4852 63163 · www.tirolfenster.com



Feuerwehr-News

Das abgelaufene Jahr 2010 war einsatzmäßig ein wohl sehr ruhiges Jahr. Es waren neben mehreren Lotsendiensten nur einige Einsätze abzuarbeiten.



Angelobung der Jungfeuerwehrmänner durch Kdt. Andreas Mühlburger: Florian Girstmair, Christian Scherer und Clemens Lenzhofer Foto: FF Ainet

Goldenen Feuerwehrleistungsabzeichens in Telfs der 3 Feuerwehrkameraden Herbert Putzhuber, Peter Putzhuber und Andreas Vallazza.

Den Abschluss des Jahres 2010 bildete die Jahreshauptversammlung am 30. Dezember 2010 im Gemeindesaal, bei der wieder zahlreiche Ehrengäste und 59 Feuerwehrmänner anwesend waren. Dabei konnten die 3 Jungmänner Florian Girstmair, Clemens Lenzhofer und Christian Scherer

angelobt werden.

Wir haben derzeit einen Mannschaftsstand von 62 aktiven Mitgliedern und 13 Reservisten. Der

Altersdurchschnitt der aktiven Kameraden beträgt zur Zeit 38 Jahre.

Im heurigen Jahr konnten bereits mehrere äußerst notwendige und wichtige Investitionen getätigt werden. So wurden 2 dringend benötigte digitale Handfunkgeräte und neue Schutzjacken für die Atemschutzträger bestellt. Weiters konnte eine Wärmebildkamera bei der Firma Rosenbauer angeschafft werden.

Solch große Investitionen waren nur durch überaus großzügige Unterstützung seitens der Gemeinde Ainet, des Landes Tirol und der Waldgenossenschaft Iseltal finanziell zu bewältigen.

Die Feuerwehrkameraden bedanken sich dafür recht herzlich.

Die Feuerwehr Ainet wünscht allen Freunden und Gönnern sowie der ganzen Aineter Bevölkerung ein gutes und unglücksfreies Jahr 2011.

Kdt. Andreas Mühlburger

Umso intensiver wurde die Zeit genutzt, Übungen abzuhalten und Weiterbildungskurse zu besuchen. Neben den traditionellen Frühjahrs- und Herbstübungen wurde eine Großübung gemeinsam mit dem Roten Kreuz, den Feuerwehren Schlaiten und St. Johann und der Wasserrettung abgehalten. Mehrere Atemschutzübungen, Maschinisten- und Funkübungen wurden während des ganzen Jahres absolviert.

11 Kameraden besuchten die Landesfeuerwehrschule in Telfs und 3 Jungmänner absolvierten die Bezirksausbildung in Lienz.

Die beiden Bewerbungsgruppen erreichten Dank ihres intensiven Trainings wieder zahlreiche Spitzenplätze im In- und Ausland.

Ein besonderes und lobenswertes Ereignis war die Erlangung des



Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft bei der Aineter Feuerwehr: Josef Tabernig, Herbert Greinhofer und Ulrich Payr

v.l.: Bgm. Mag. Karl Poppeller, ABI Friedl Obertscheider, Kdt. Andreas Mühlburger, Josef Tabernig, BH-Stv. Dr. Karl Lamp, Herbert Greinhofer, BFI Stefan Hans, Ulrich Payr, BFK-Stv. Walter Lamprecht. Foto: FF Ainet

Krampusverein spendet für sozialen Zweck!

Wie schon im Postwurf angekündigt, wurden die Einnahmen der diesjährigen Hausbesuche einem sozialen Zweck in Osttirol zur Verfügung gestellt.

Es konnten allein bei den Hausbesuchen 600 Euro eingenommen werden. Dieser Betrag wurde von der Vereinskasse verdoppelt, und 100 Euro konnten noch von der Raiffeisenbank Lienz gesponsert werden.

Am Samstag, dem 18. Dezember, konnte vom Obmann Martin Brantner und einer kleinen Delegation des Vorstandes der stolze Betrag von € 1.300,- an Ge-

org Ortner, vlg. Luner, in Obernussdorf überreicht werden. Der 20-jährige Obernussdorfer erlitt



im vergangenen Sommer einen schweren Arbeitsunfall. Durch die unglücklichen Umstände die-

ses Unfalls mussten dem jungen Mann zusätzlich zu seinen schweren Kopfverletzungen noch beide Beine abgenommen werden. Trotz seines Schicksals blickt Georg positiv in die Zukunft und ist voller Tatendrang.

Im Namen der Hinterbergler Krampusse bedankt sich der Obmann bei der Raiffeisenbank Lienz für die Unterstützung.

Der größte Dank gilt aber vor allem der Ainet Bevölkerung, die mithilfe dieses Projekt zu verwirklichen.

Werner Brugger

Kinderskitage der Sportunionen Ainet und Schlaiten

In den heurigen Semesterferien haben die Sportunionen Ainet und Schlaiten wieder gemeinsame Skitage am Lienzer Hochstein organisiert.

Über 70 Kinder und Jugendliche nutzten die Chance wieder, gemeinsam Ski zu fahren, und hatten sichtlich viel Gaudi dabei. Einige Bambinis standen sogar das erste Mal auf Skiern und lernten in den 4 Tagen das perfekte Carven. Am Donnerstag, 17.02.2011, wurde am Taxer Moos wieder das traditionelle Abschlussrennen durchgeführt. Viele Fans hielten den Jungathleten die Daumen und die Kids gaben alle ihr Bestes. Es war wie immer eine tolle Veranstaltung, die bei der Siegerehrung im Pavillon Schlaiten ihren Höhepunkt fand. Die Bürgermeister von Ainet, Mag.

Karl Poppeller, und Schlaiten, Ludwig Pedarnig, dankten den Organisatoren. Harald Saiger, Obmann der Sportunion Ainet, bedankte sich aufs Herzlichste bei den zahlreichen Erwachsenen, die in der

ganzen Woche als Skilehrer bzw. Begleitpersonen zur Verfügung standen. Wie immer ging kein Kind leer aus, jedes bekam eine Medaille, ein Essenspaket, Spielsachen und Gutscheine.



Foto: Fam. Plattner

Große Anspannung herrschte beim Start auf der Moosalm

Schützenkompanie Ainet

Den 20. Februar, den Todestag von Andreas Hofer, nahm die Schützenkompanie Ainet zum Anlass, die diesjährige Jahreshauptversammlung abzuhalten. Dazu konnte Obmann Lois Oblasser unter anderem Pfarrer Mag. Wieslaw Wesolowski, Bgm. Mag. Karl Poppeller, Ehrenmitglied OSR Alois Girstmair, die Schützenmajore Josef Außersteiner und Anton Huber sowie die Vertreter der örtlichen Vereine als Ehrengäste begrüßen.

Das Totengedenken galt dem im letzten Vereinsjahr verstorbenen Hauptmann-Stv. und Ehrenoffizier Elmar Poppeller, dem langjährigen Mitglied der Schützenkompanie Ainet, Helmut Ceklan, der in Nußdorf-Debant begraben wurde, und dem Schützenkuraten des Winterstellerbataillons und Pfarrers von Oberndorf, Cons. Hans Dollmann. Obmann Lois Oblasser und Hauptmann Rudolf Durregger legten einen ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr vor. 7 Ausrückungen der Kompanie und 12 Fahnenabordnungen, das Durchführen des Geburtstagschießens für Obm. Lois Oblasser, die Teilnahme an Schießveranstaltungen der Nachbarkompanien und der



Die Sanierung der Gedenkstätte im Bergl ist abgeschlossen

Vereinsausflug nach Klausen/Säben in Südtirol bildeten die Schwerpunkte der Aktivitäten im Vereinsjahr 2010. Die Ehrengäste erwähnten in ihren Grußworten die eifrige Mitwirkung der Schützen bei Veranstaltungen in der Gemeinde und im Schützenviertel und ersuchten weiterhin um gute Zusammenarbeit. Besonders lobend wurde hervorgehoben, dass das Schützenlokal auch anderen Organisationen zur Verfügung gestellt wird. Zum Abschluss referierte das Ehrenmitglied OSR Alois Girstmair anlässlich des Ju-

biläums „500 Jahre Tiroler Landlibell“ über die historische Bedeutung dieses Vertrages der Tiroler Landstände mit Kaiser Maximilian. Das Landlibell bildete über Jahrhunderte die Grundlage des Tiroler Verteidigungswesens. Mit dem Ausblick auf das Vereinsjahr 2011, wo neben den traditionellen Ausrückungen die Sanierung der Gedenkstätte im Bergl abgeschlossen werden soll, beendete der Obm. die Jahreshauptversammlung.

logo

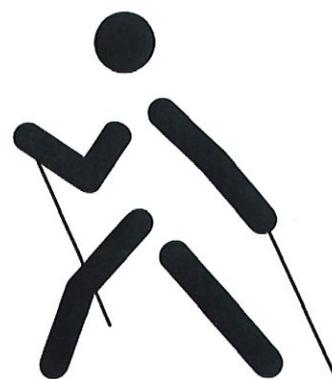
Nordic-Walking-Kurs

Die Ortsbauernschaft Ainet veranstaltet im heurigen Frühjahr einen **Nordic-Walking-Kurs**.

Beginn ist am **6. Mai 2011 mit Treffpunkt am Sportplatz Ainet**.

Alle, die diese Sportart erlernen bzw. intensivieren möchten, sind recht herzlich dazu eingeladen.

Nähere Informationen folgen mittels Postwurf!



Ida Ladstätter feiert 90er

Vor kurzem vollendete Ida Ladstätter in bemerkenswerter Rüstigkeit das 90. Lebensjahr.

Neben Verwandten und der Nachbarschaft stellten sich auch Bürgermeister Mag. Karl Poppeller und Abordnungen der Vereine als Gratulanten ein.

Die Ida, beim „Förster“ in Ainet aufgewachsen, war schon von Kind auf durch ihren Vater Peter Poppeller mit dem Vereinsleben unserer Gemeinde eng verbunden.

Dieser war viele Jahre in führenden Funktionen bei der Feuerwehr, Musik und Schützen tätig. Mehre Jahrzehnte war Ida eine sehr aktive Helferin bei den verschiedensten Veranstaltungen in der Gemeinde, vor allem für die Sektion Stocksport der Uni-

on und die Schützenkompanie Ainet.

Die Schützenkompanie verlieh der Jubilarin als sichtbares Zeichen der Anerkennung für ihr

Wirken, zuerst als Marketenderin, dann als Helferin im alten „Schützenzimmer“, im Jahre 1985 den Ehrenkranz.

logo



Eine Abordnung der Schützenkompanie Ainet gratulierte der Jubilarin

Goldene Hochzeit

Ihre Goldene Hochzeit feierten die Ehepaare Berta und Hermann Gander aus Alkus und Stefanie und Alois Gritzer aus Gwabl bereits im November vergangenen

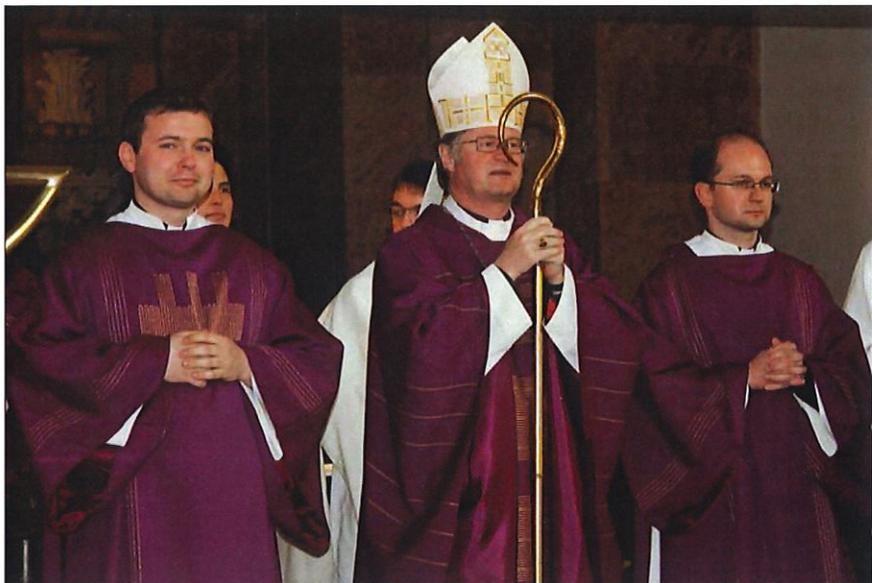
Jahres. Das Jubiläumsgeschenk des Landes Tirol wurde von BH Dr. Olga Reisner und Bgm. Mag. Karl Poppeller am 11. Februar 2011 in einem kleinen gemüt-

lichen Rahmen überreicht. Wir gratulieren auf diesem Weg recht herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Freude.



Berta und Hermann Gander und Stefanie und Alois Gritzer feierten ihre Goldene Hochzeit

Pittl Ferdinand - Diakonweihe



Am 20. März 2011 wurde Ferdinand Pittl von Bischof Manfred Scheuer zum Diakon geweiht. An dieser erhebenden Zeremonie nahmen neben zahlreichen Gläubigen aus Ainet und Matrei i.O. auch die ehemaligen Aineter Priester Anton Eppacher, Gerhard Myrbach, Josef Huber, der jetzige Pfarrer Wieslaw Wesolowski und der heimische Josefsmissionar Ludwig Jester teil.

Foto: Guillermo Vargas, Pastoralassistent Matrei i.O.

Chronikfoto Erstkommunion 1961



Pfarrer Josef Jagodic mit den Lehrpersonen Erich Grißmann und Alois Girstmair

Von links: Annemarie Penasa, Elisabeth Thaler, Ina Fischl, Ella Ploner, Josef Tabernig, Ingeborg Grißmann, Reinhold Kriegl, Maria Frotschnig, Anton Außersteiner, Frieda Hertscheg, Maria Mühlburger, Elfriede Wibmer, Elisabeth Mühlburger

Original zur Verfügung gestellt von Fam. Fischl

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.05.2011	Floriani	FF Ainet	
22.05.2011	Erstkommunion	Pfarre Ainet	Pfarrkirche Ainet
12.06.2011	Konzert der MK St. Johann i. Walde	MK St. Johann i. W.	Gemeindesaal
12.06.2011	Singen in Alkus	alcus800quabel	Berggasth. Schöpfer
13.06.2011	Firmung in Ainet	Pfarre Ainet	Pfarrkirche Ainet
18.06.2011	Fußball - Kleinfeldturnier	Sportunion	Sportplatz
01.07.2011	Gwabler Kirchtag	Hosnkrax`n	
03.07.2011	Kirchtagsfrühschoppen	FF Ainet	FF-Gebäude
03.07.2011	Kirchtag	Pfarre Ainet	Pfarrkirche Ainet
08.07.2011	Konzert der MK Ainet	MK Ainet	Gemeindesaal
09.07.2011	Open Air Konzert	Hinterbergler Krampusse	Camp Heugenhauser
20.08.2011	Schoberhüttenwochenende	alcus800quabel	Hochschoberhütte
21.08.2011	Schoberhüttenwochenende	alcus800quabel	Hochschoberhütte
27.08.2011	Pfarr- u. Schützenwallfahrt	Schützenkompanie	Maria Luggau
02.09.2011	Oberalkuser Kirchtag	Hosnkrax`n	
04.09.2011	Frühschoppen	Kameradschaft Ainet u. Umg.	
11.09.2011	Singen in Alkus	alcus800quabel	Berggasth. Schöpfer



goes web 2.0

deshalb suchen wir junge oder jung gebliebene, engagierte ainetler, die uns aktiv bei unserer neuen webpräsenz auf facebook unterstützen wollen.

eines sei vorweg gesagt, wir haben eine spannende und kreative gemeinsame reise vor uns.

wenn du kreativ und kommunikativ bist, melde dich unter:
ainet.neuemedien@itsinn.biz



Impressionen vom Fasching in Ainet



Fotos: Daniela Saiger, Kindergarten Ainet, VS Ainet